

atel

Energy is our business

Semesterbericht 2006
1. Januar–30. Juni 2006

Finanzielle Kennzahlen Halbjahr

Atel-Gruppe

	Veränderung in % Halbjahr 2005–2006 (bezogen auf CHF)	Halbjahr 2005/1 Mio. CHF	Halbjahr 2006/1 Mio. CHF	Halbjahr 2005/1 Mio. EUR	Halbjahr 2006/1 Mio. EUR
Energieabsatz (GWh)*	31,0	46 062	60 354	46 062	60 354
Nettoumsatz*	45,7	3 843	5 599	2 479	3 585
Energie*	54,8	3 165	4 899	2 042	3 136
Energieservice	3,5	679	703	438	450
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	39,1	399	555	257	355
in % des Nettoumsatzes	-4,8	10,4	9,9	10,4	9,9
Gruppengewinn	63,9	219	359	141	230
in % des Nettoumsatzes	12,3	5,7	6,4	5,7	6,4
Nettoinvestitionen**	-22,6	93	72	60	46
Total Eigenkapital	23,8	2 264	2 802	1 461	1 794
in % der Bilanzsumme	13,5	31,9	36,2	31,9	36,2
Mitarbeitende***	4,9	8 073	8 466	8 073	8 466

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; siehe Lagebericht Seite 9

** Ohne Veränderung Terminguthaben und Wertschriften

*** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Veränderung in % Halbjahr 2005–2006	Halbjahr 2005/1 CHF	Halbjahr 2006/1 CHF
Nennwert	-	100	100
Börsenkurs am 30.6.	-0,6	2 170	2 158
Höchst	3,6	2 195	2 275
Tiefst	12,7	1 650	1 859
Reingewinn	62,5	72	117
Eigenkapital (Anteil Aktionäre Atel)	24,4	712	886

Jahresüberblick 2001–2006 auf Seite 22.

Erfreuliches Umsatz- und Gewinnwachstum

Die Atel-Gruppe hat das erste Halbjahr 2006 sehr erfreulich abgeschlossen und erwartet per Ende 2006 deutlich bessere Ergebnisse als im Vorjahr.

Die Gruppe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2006 einen konsolidierten Umsatz von 5,6 Mrd. CHF. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber der Vorjahresperiode von 46%. Der ausserordentlich grosse Zuwachs wurde im Wesentlichen durch eine Steigerung des Energieabsatzes um 14,3 TWh oder 31% und einen weiteren Anstieg der Energiepreise im europäischen Strommarkt erzeugt. Alle Unternehmensbereiche und Marktregionen haben zu diesem herausragenden Wachstum beigetragen.

Auch die konsolidierten Ergebnisse der Atel-Gruppe haben sich deutlich verbessert. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um 49% auf 458 Mio. CHF, der Gruppengewinn um 64% auf 359 Mio. CHF. Die wesentlichen Treiber dieser erfolgreichen Ergebnisentwicklung waren das Umsatzwachstum, die insgesamt stabilen Kosten der eigenen Produk-

tion, die Ergebnisverbesserungen im Energieservicegeschäft sowie der Turnaround von Atel Energy (vormals Entrade). Zusätzlich zu diesen operativen Erfolgsfaktoren haben Bilanzierungsanpassungen sowie Erlöse aus der Veräusserung von Beteiligungsanteilen positiv zur Ertragsentwicklung beigetragen.

Der erfreuliche Verlauf des ersten Halbjahres hat die Bilanzstruktur der Gruppe gestärkt und den Wert des Unternehmens weiter gesteigert.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2006 erwartet Atel – unvorhersehbare Ereignisse ausgenommen – deutlich höhere Umsätze und Ergebnisse als im ebenfalls erfolgreichen Vorjahr 2005. Aus heutiger Sicht wird allerdings im zweiten Semester 2006 mit einer verlangsamten Dynamik gerechnet.

Umstrukturierung Atel-Gruppe

Am 23. März 2006 ist der Erwerb der bisherigen Mehrheitsbeteiligung der UBS an der Motor-Columbus AG (MC) durch ein Konsortium definitiv vollzogen worden. Im Anschluss daran hat MC allen dem Konsortium nicht angehörenden Aktionären der Atel ein der Börsengesetzgebung entsprechendes Übernahmeangebot

gemacht. Das Angebot, das mehrmals verlängert und auch angepasst wurde, dauerte inklusive Nachfrist bis zum 14. Juli 2006. Im Rahmen des Angebotes wurden der MC insgesamt 16640 Atel-Aktien angedient, was 0,55% des Aktienkapitals der Atel entspricht. Die angebotenen Atel-Aktien sind inzwischen in neu geschaffene MC-Aktien umgetauscht worden.

Das industrielle Projekt, welches die Zusammenführung der Atel-Gruppe mit der EOS-Gruppe und den schweizerischen Aktivitäten der EDF bis Ende 2007 beabsichtigt, kommt im Wesentlichen planmässig voran.

Energiepolitik

Fragen der Energieabhängigkeit, der Versorgungssicherheit und des angeblichen Preisdiktats sorgten für einen bewegten Jahresbeginn: Den Streit um Gaslieferungen von Russland an die Ukraine konnten die beiden Länder zwar rasch wieder beilegen. Trotzdem setzten die EU-Staaten an ihrem Gipfeltreffen im März die Konsequenzen des Gasstreits für die Versorgungssicherheit Europas ganz oben auf ihre Traktandenliste. Die EU-Kommission will in mehreren Fällen Verfahren einleiten wegen Abschottung der Gas- und Strom-

märkte durch langfristige Bezugsverträge. Auch gegen Einschränkungen des freien Zugangs zu Leitungs- und Speicherinfrastrukturen will die EU-Kommission künftig härter vorgehen. So wurden im Mai bei Energiekonzernen von sechs EU-Mitgliedsstaaten unangemeldete Inspektionen durchgeführt. Bei eindeutigen Rechtsverstößen kann die Kommission Verhaltensänderungen erzwingen und Bussen aussprechen.

Der Bundesrat hat das Verhandlungsmandat der Schweiz mit der Europäischen Union für den Abschluss eines bilateralen Abkommens im Strombereich verabschiedet, das gemeinsame Grundsätze und Regeln für den grenzüberschreitenden Stromhandel festlegen soll. Das Abkommen soll in der Schweiz auf Basis des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) umgesetzt werden, das der Nationalrat bereits verabschiedet hat. Es ist zurzeit in der vorberathenden Kommission (UREK) des Ständerates hängig. Die entsprechenden Verhandlungen dürften bereits im laufenden Jahr beginnen und werden von einer Begleitgruppe unter-

stützt, in deren Rahmen sich Atel für die Vertretung der Elektrizitätswirtschaft engagieren will.

Die Meinungen über die künftige Gestaltung einer unabhängigen Netzgesellschaft gehen nach wie vor weit auseinander. Die Überlandwerke lehnen einen Vorschlag der UREK klar ab. Dieser sieht vor, dass die Netzgesellschaft als künftige Eigentümerin des Hochspannungs-Übertragungsnetzes auch für dessen Betrieb zuständig zeichnet.

Der Bundesrat bestätigt über den sogenannten Entsorgungsnachweis, dass abgebrannte Brennelemente, verglaste hochaktive Abfälle und langlebige mittelaktive Abfälle aus Kernkraftwerken in der Schweiz grundsätzlich entsorgt werden können. Der Entscheid des Bundesrats zum Konzeptteil des Sachplans Geologische Tiefenlager wird nach einer letzten Bereinigung mit den Kantonen im Sommer 2007 erwartet. Der Sachplan umfasst unter anderem die Suche nach einem konkreten Standort zur Entsorgung hochaktiver Abfälle.

Lagebericht

Veränderung Konsolidierungskreis

Im Vergleich zur Vorjahresperiode haben sich im Konsolidierungskreis per Bilanzstichtag 30.6.2006 die folgenden wesentlichen Veränderungen ergeben:

Abgänge	Beteiligungsquote	Dekonsolidierung am:	Segment/Geschäftsbereich
KEU GmbH, Krefeld/DE	100,0%	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
Kalfrisa SA, Zaragoza/ES	53,1%	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
Mixaco AG, Heidelberg/DE	100,0%	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
GA-tec, Heidelberg/DE	100,0%	21.02.2006	Energieservice Nord/Ost

Durch die Abgänge reduzierte sich der konsolidierte Umsatz der Atel-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 120 Mio. CHF.

Zugänge	Beteiligungsquote	Erstkonsolidierung am:	Segment/Geschäftsbereich
Elektroline a.s, Prag/CZ	100,0%	01.07.2005	Energieservice Süd/West
Zlin Energy Business s.r.o, Zlin/CZ	100,0%	12.12.2005	Energie Nord/Ost
Indumo AG, Buchs/CH	100,0%	01.01.2006	Energieservice Süd/West
Luwa Schweiz AG, Uster/CH	100,0%	31.03.2006	Energieservice Süd/West

Durch die Zugänge erhöhte sich der konsolidierte Umsatz der Atel-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 49 Mio. CHF.

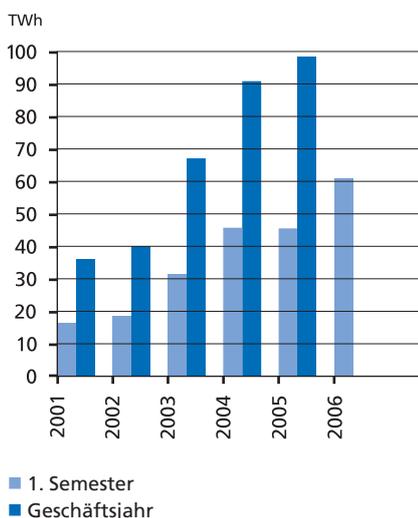
Weitere Offenlegungen im Zusammenhang mit dem Erwerb beziehungsweise der Veräusserung von Tochterunternehmen sind unter Anmerkung 5 auf Seite 20 dargestellt.

Ergebnisse Atel-Gruppe

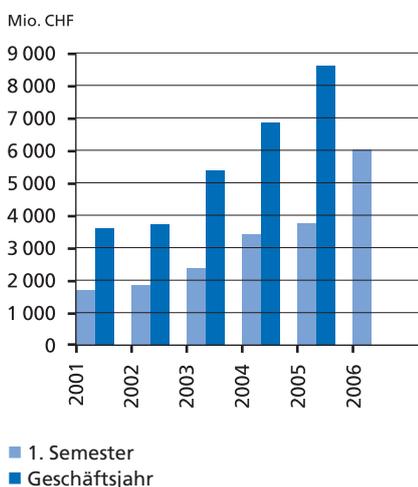
Im ersten Halbjahr 2006 erwirtschaftete die Atel-Gruppe ein Ergebnis deutlich über den Vergleichswerten im Vorjahr. Der Geschäftsgang war geprägt von grossen Absatzvolumen und höheren Energiepreisen. Der Gruppenumsatz stieg mit 5599 Mio. CHF um 46% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr an. In lokaler Währung und bei gleichem Konsolidierungskreis betrug die Zuwachsrate 47%. Die wichtigsten Wachstumstreiber waren erneut das europaweite Energievertriebsgeschäft und die sehr gute Leistung des zentralen Tradings. Beigetragen haben auch die im Jahr 2006 neu integrierten Gesellschaften. Das Segment Energieservice hat in einem leicht besseren Wirtschaftsumfeld die Erwartungen in den ersten sechs Monaten erfüllt.

Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 150 Mio. CHF oder 49% auf 458 Mio. CHF an. Unter Ausklammerung der Effekte von Währungsumrechnungen und des veränderten Konsolidierungskreises belief sich der Anstieg auf 41%. Träger des Erfolgs waren die erwähnten überdurchschnittlichen Leistungen auf der Vertriebs- und Handelsseite, die stabilen Produktionsverhältnisse und

Energieabsatz



Nettoumsatz



der erfolgreiche Turnaround von Atel Energy. Ergebnisbelastend wirkte sich dagegen die ausserordentlich trockene Witterung aus, wodurch die hydraulische Produktion in der Schweiz unter den Erwartungen blieb. Das Segment Energieservice leistete nach abgeschlossener Strukturbereinigung einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag als im Vorjahr. Im konsolidierten Betriebsergebnis (EBIT) sind einmalige Erträge aus Bilanzierungs- und Bewertungsanpassungen, welche durch die Rechnungslegungsstandards IFRS (Effekt von Schätzungsänderungen) herbeigeführt worden sind, sowie Buchgewinne aus der Teilveräusserung von Beteiligungsanteilen im Umfang von gesamthaft rund 75 Mio. CHF enthalten.

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2 Mio. CHF auf 17 Mio. CHF. Tiefere Erträge aus Währungsumrechnung und etwas höhere Finanzierungskosten wurden durch gestiegene Zinserträge und den positiven Verlauf der Marktbewertung von Finanzbeteiligungen ausgeglichen. Der Ertragssteueraufwand verlief im Verhältnis zur Ergebnisentwicklung unterproportional, und zwar vor allem, weil die erwähnte Bilanzierungsanpassung steuerneu-

tral durchgeführt werden konnte. Ausserdem trug der gruppenweit sinkende Ertragssteuersatz – eine Folge von verschiedenen Steuergesetzesänderungen und Strukturanpassungen – zu einer Entlastung bei.

Der Gruppengewinn nach Ertragssteuern einschliesslich Minderheiten erhöhte sich auf 359 Mio. CHF, was einer Steigerung von 140 Mio. CHF oder 64% entspricht. Unter Ausklammerung der Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie der Währungsumrechnung betrug der Ergebniszuwachs 58%.

Für Investitionen in Betriebs- und immateriellen Anlagen wurden netto 94 Mio. CHF ausgegeben (Vorjahr: 75 Mio. CHF); davon wurden rund 50 Mio. CHF in den Ausbau von Produktionsanlagen sowie in die Erweiterung der Infrastruktur investiert, weitere 44 Mio. CHF in den Ersatz bestehender betrieblicher Sachanlagen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Tochtergesellschaften flossen Mittel in Höhe von 41 Mio. CHF ab. Der Netto-Geldabfluss aus Investitionen beziehungsweise Devestitionen in Finanzanlagen und Wertschriften belief sich in der Berichtsperiode auf 110 Mio. CHF (Vorjahr: 40 Mio. CHF).

Die Bilanzstruktur des Konzerns hat sich dank der Ergebnisentwicklung weiter verbessert. Das Eigenkapital erhöhte sich auf den Bilanzstichtag 30.6.2006 auf 2802 Mio. CHF (31.12.2005: 2464 Mio. CHF) und beläuft sich auf 36% der Bilanzsumme (34%).

Die flüssigen Mittel einschliesslich Terminguthaben und Wertschriften erreichten am 30.6.2006 rund 1381 Mio. CHF. Dieser Bestand beinhaltet auch das von der UBS erworbene Aktienpaket von Motor-Columbus – bewertet zum Börsenwert 30.6.2006 – in Höhe von rund 250 Mio. CHF sowie Margining-Agreements (von Gegenparteien geleistete Sicherheitsvereinbarungen aus Energiehandelsgeschäften) von rund 150 Mio. CHF. Nach Abzug dieser Posten betrug die verfügbare Liquidität der Gruppe rund 980 Mio. CHF (vergleichbarer Wert am 31.12.2005: 730 Mio. CHF).

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um rund 230 Mio. CHF. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Emission einer Anleihe von 250 Mio. CHF zu 2,625% mit einer Laufzeit von 12 Jahren am 31. Januar 2006 zurückzuführen. Andererseits wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 33 Mio. CHF abgebaut; die restliche Veränderung ist

auf die Effekte von Währungsumrechnungen zurückzuführen. Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich verfügbarer Liquidität) belief sich am 30. Juni 2006 auf 950 Mio. CHF, gegenüber 970 Mio. CHF zu Jahresbeginn. Der Verschuldungsgrad blieb gegenüber demjenigen vom 31. Dezember 2005 unverändert.

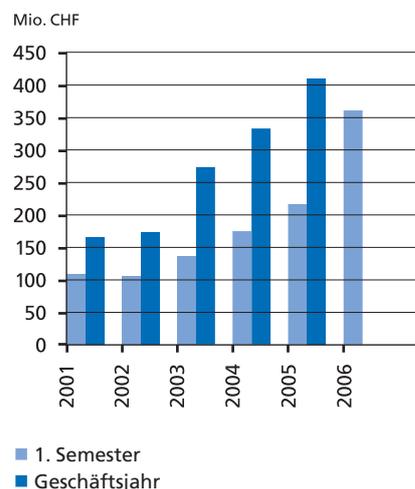
Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich erwartungsgemäss um rund 90 Mio. CHF. Der im Verhältnis zum erwirtschafteten Umsatzwachstum geringe Anstieg ist auf die gruppenweite verbesserte Überwachung und Bewirtschaftung der Forderungsbestände zurückzuführen. Die übrigen Bilanzpositionen haben sich insgesamt nur unwesentlich verändert.

Segment Energie

Entwicklung der Märkte

Die Energiemärkte haben sich europaweit unterschiedlich entwickelt. In Osteuropa eröffnete die fortschreitende Liberalisierung zusätzliche Marktchancen. Im westlichen Europa ist vor allem die Verringerung der Preisdifferenz zwischen der Schweiz und dem italienischen Markt hervorzuheben. Sie hat schon Ende letzten Jahres zeitweilig Importe aus Italien in die Schweiz begünstigt. Zu-

Gruppengewinn



nehmend auftretende Engpässe an der Nordgrenze haben zu Kapazitätsauktionierungen und in der Folge zu einer Abkopplung der Schweizer Strompreise vom deutschen Markt und zu einem höheren schweizerischen Preisniveau geführt.

Auf der preislichen Seite hat sich der Aufwärtstrend der europäischen Strompreise zunächst fortgesetzt. Ende April kam es dann zu einer deutlichen Preiskorrektur, die durch den Einbruch der CO₂-Preise ausgelöst wurde. Bis zum Ende des ersten Semesters verblieben die Strompreise stabil auf hohem Niveau, während die CO₂-Preise sich wieder leicht erholten. Insgesamt hat der Handel mit CO₂-Zertifikaten weiter an Bedeutung gewonnen und kann mittlerweile als liquide betrachtet werden.

Ergebnisüberblick

Das Segment Energie erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2006 einen Umsatz von 4899 Mio. CHF. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres ist dies ein deutliches Plus von 55%. Ausschlaggebend waren Mengensteigerungen, unter anderem witterungsbedingt, aber auch Preiseffekte. Der mengenmäßige Energieabsatz stieg um 31% auf

60354 GWh an. Dabei wurden sowohl im Handel wie auch im Vertrieb sehr hohe Wachstumsraten erzielt.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segments Energie von 441 Mio. CHF überstieg den Vorjahreswert um 53%. Zur Verbesserung beigetragen haben sämtliche Geschäftseinheiten. Die Ergebnissteigerung beinhaltet auch die bereits im Bericht erwähnten Erträge aus Bilanzierungsänderung und der Veräusserung von Beteiligungsanteilen assoziierter Unternehmen.

Die Entwicklung in der Marktregion Schweiz war im ersten Semester 2006 von ausserordentlichen Witterungsbedingungen geprägt. Der Absatz in der Versorgung profitierte von der kalten Witterung. Die hydraulische Produktion dagegen fiel unterdurchschnittlich aus. Inzwischen hat sich die Lage der Stauseen wieder erholt und lässt für das zweite Semester vor dem Hintergrund der aktuellen Preis- und Mengensituation im Handel eine positive Entwicklung erwarten.

In der Marktregion Italien wurde die Vermarktung der lokalen Produktionskapazitäten an der Strombörse IPEX verstärkt. Trotzdem blieben die Absatzvolumen – infolge eines im ers-

ten Quartal eingeschränkten Zuganges zur IPEX – unter dem Vorjahresniveau. Dennoch konnte der Umsatz dank dem höheren Preisniveau gesteigert werden.

In den Märkten Frankreich und Deutschland wurde das Kundenportfolio gegenüber der Vorjahresperiode durch erfolgreiche Marktbearbeitung ausgeweitet, was sich in einem erfreulichen Umsatzwachstum widerspiegelt.

Die Marktregion Mittel-/Ost-Europa nutzte die weiter zunehmende Marktöffnung und -liquidität erfolgreich zur Volumenausweitung und erzielte einen deutlichen Ergebniszuwachs. Die Produktionseinheiten in Ungarn und Tschechien leisteten mit der stabilen Produktion wiederum einen massgeblichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag.

Die erfolgreichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Trading in den Schwerpunktmärkten Deutschland, Frankreich, Italien, Beneluxstaaten und Schweiz führten erneut zu einem sehr guten Resultat. Durch die etablierte Präsenz in den Energiemärkten konnten die eigenen Kapazitäten optimiert, die vorhandenen Strombeschaffungs- und -lieferungsmöglichkeiten vorteilhaft genutzt, die

Beschaffung für die Marktregionen sichergestellt und zahlreiche zusätzliche Geschäfte getätigt werden.

Zusätzlich zum traditionellen physischen Absatz hat das Trading im ersten Halbjahr Handelsgeschäfte mit standardisierten Produkten mit externen Gegenparteien im Umfang von rund 101 TWh (2005: 70 TWh) respektive 6,8 Mrd. CHF (2005: 3,8 Mrd. CHF) abgewickelt. Die mit Drittparteien gehandelten standardisierten Produkte werden wie in den vergangenen Perioden zum Netto-Handelserfolg im Umsatz erfasst, welcher sich nach den ersten sechs Monaten 2006 auf 20 Mio. CHF (2005: 23 Mio. CHF) belief.

Segment Energieservice

Entwicklung der Märkte

In der Schweiz ist dank verbesserter Wirtschaftslage im Markt Gebäudetechnik/-management (GT/GM) eine deutliche Zunahme des Auftrageingangs resp. Auftragsbestandes festzustellen. Aufgrund der Überkapazitäten auf der Anbieterseite sowie des Drucks auf die Preise durch Mitbewerber aus ausländischen Grenzregionen hat sich jedoch die Margensituation nicht

wesentlich entschärft. Eine spürbare Erholung ist auch aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise nicht absehbar.

Im Bereich Energieversorgungstechnik (EVT) besteht ebenfalls eine befriedigende Auftragslage. Insbesondere im Fahrleitungsbau zeigte die regere Investitionstätigkeit eine erfreuliche Wirkung.

In Italien ist eine erhöhte Investitionsbereitschaft spürbar, was sich in erfolgreichen Akquisitionen von interessanten Grossprojekten niederschlug.

In Deutschland haben sich die relevanten Märkte der Energie- und Anlagentechnik (EAT) sowie der Energieversorgungs- und Kommunikationstechnik (EKT) entsprechend dem allgemeinen Trend im Jahr 2006 positiv entwickelt. Insbesondere bieten sich zurzeit gute Marktchancen in der Energie-, Kraftwerk- und Umwelttechnik in Deutschland und den ebenfalls bearbeiteten Märkten ausserhalb Deutschlands. Die Preise stehen jedoch weiterhin unter starkem Wettbewerbsdruck.

Ergebnisüberblick

Das Segment Energieservice steigerte im ersten Halbjahr 2006 den Nettoumsatz von 679 Mio. CHF im Vorjahr auf 703 Mio. CHF. Dies entspricht einem Wachstum von 4%. Bei unverändertem Konsolidierungskreis und in lokaler Währung erhöhte sich der Umsatz um 17%. Der Betriebsgewinn dieses Segments hat sich mit 16 Mio. CHF verdoppelt bzw. (bereinigt um die Veränderung im Konsolidierungskreis) um 61% erhöht. Damit haben die Strukturbereinigungen der letzten zwei Jahre die erwartete positive Wirkung erzeugt.

Die in der Schweiz, in Norditalien und Tschechien tätige Atel Installationstechnik-Gruppe (AIT) steigerte im ersten Semester 2006 den Nettoumsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 23% auf 230 Mio. CHF. Dies ist insbesondere auf die Akquisitionen von Luwa in der Schweiz und Elektroline in Tschechien zurückzuführen. Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis konnte ein Umsatzwachstum von 9% verzeichnet werden, wozu die Geschäftsfelder EVT und GT/GM gleichermassen beigetragen haben. Beide Bereiche verfügen per Mitte Jahr über einen guten Auftragsbestand.

Nach Abschluss der strategischen Neuorientierung im ersten Quartal 2006 konnte die GAH-Gruppe, welche überwiegend in Deutschland und Osteuropa tätig ist, Auftragszugang und Auftragsbestand deutlich erhöhen. Der Umsatz lag per Mitte 2006 mit 303 Mio. EUR um 5% unter der Vergleichsperiode im Vorjahr; bereinigt um die Veränderung des Konsolidierungskreises resultierte ein Umsatzzuwachs von 20%. Mit einem stabilen Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten knüpfte das Geschäftsfeld EAT an die positive Geschäftsentwicklung vom Vorjahr an. Insbesondere durch die gute Auftragslage in der Kraftwerks-, Versorgungs- sowie der Nukleartechnik, aber auch durch den konsequenten Ausbau der Aktivitäten in Österreich konnte eine Leistungssteigerung erreicht werden. Die im Geschäftsfeld EKT tätigen Gesellschaften haben im ersten Semester die Umsatzvolumen gegenüber der Vorjahresperiode dank guter Auftragslage im Energieversorgungsbereich deutlich übertroffen. Die weiterhin zögerliche Auftragsvergabe der öffentlichen Hand bewirkte bei den Kommunikationsgesellschaften per Ende Juni 2006 eine leicht unter dem Vorjahr liegende Umsatzentwicklung.

Ausblick

Basierend auf dem erfreulichen Semesterergebnis erwartet Atel für das gesamte Geschäftsjahr 2006 – ausserordentliche Ereignisse vorbehalten – Umsätze und Ergebnisse, welche die Vorjahreswerte deutlich übertreffen werden (konsolidierter Umsatz 2005: 8580 Mio. CHF; Gruppengewinn 2005: 413 Mio. CHF).

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass das erste Semester im Energie-

geschäft von saisonalen Effekten und von einmaligen Sondererträgen geprägt war, welche sich im zweiten Semester nicht wiederholen werden. Aus heutiger Sicht wird deshalb im zweiten Halbjahr mit einer weiterhin guten, aber verlangsamten operativen Ergebnisdynamik im Segment Energie gerechnet. Im Segment Energieservice wird eine erfolgreiche Weiterentwicklung erwartet, mit einem Umsatz und Ergebnissen über den Vorjahreswerten.

Olten, 31. Juli 2006

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Dr. Rainer Schaub
Präsident des Verwaltungsrates



Giovanni Leonardi
CEO

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Der konsolidierte Zwischenabschluss per 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Abschluss basiert auf den unveränderten Rechnungslegungsgrundsätzen der Atel-Gruppe, wie sie im letzten Geschäftsbericht dargelegt sind. Der Zwischenabschluss ist ungeprüft.

Auf den 1. Januar 2006 traten folgende revidierte Financial Reporting Standards (IFRS) respektive neue Auslegerichtlinien (IFRIC) in Kraft, die von Atel angewendet werden:

- IAS 21: Auswirkung von Änderungen der Wechselkurse (revidiert)
- IAS 39: Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (revidiert)
- IFRIC 4: Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält (neu)
- IFRIC 6: Schulden, die aus der Beteiligung an bestimmten Märkten resultieren – Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (neu)

Die revidierten Standards IAS 21 und IAS 39 beziehungsweise die neuen Interpretationen IFRIC 4 und IFRIC 6 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss oder die Vorjahreswerte. Bei IAS 39 wendet Atel weiterhin für bestimmte finanzielle Vermögenswerte «Fair Value Option» an.

Änderungen in der Darstellung

Atel klassiert das «Ergebnis von assoziierten Unternehmen» ab dem Geschäftsjahr 2005 neu im Betriebsertrag (bisher Finanzergebnis). Die Änderung wurde im 4. Quartal 2005 beschlossen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden im vorliegenden Semesterbericht die Werte des ersten Halbjahres 2005 angepasst. Im ersten Halbjahr 2006 erhöhte sich durch die Änderung die Gesamtleistung beziehungsweise der Betriebsgewinn (EBIT) um 111 Mio. CHF (Halbjahr 2005: 34 Mio. CHF). Das Gesamtergebnis wurde durch die Reklassifizierung nicht verändert. Die statistischen Werte und Kennzahlen der Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

Effekt von Schätzungsänderungen

Einzelne assoziierte Unternehmen, die lokal andere Rechnungslegungs-Standards als IFRS anwenden, werden aufgrund von Bewertungsannahmen und Schätzungen in die Konzernrechnung der Atel einbezogen. Im ersten Halbjahr 2006 musste, nachdem ein assoziiertes Unternehmen seine Konzernrechnung neu nach IFRS erstellte, eine Anpassung des Beteiligungswertes vorgenommen werden. Der Beteiligungswert des Unternehmens erhöhte sich danach um 48 Mio. CHF, welche in der Berichtsperiode erfolgswirksam im Beteiligungsergebnis an assoziierten Unternehmen erfasst wurden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2005/1*	2006/1
Nettoumsatz	3 843	5 599
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	34	111
Übriger Betriebsertrag	48	63
Gesamtleistung	3 925	5 773
Betriebsaufwand vor Abschreibungen	-3 526	-5 218
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	399	555
Abschreibungen	-91	-97
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	308	458
Finanzergebnis	-19	-17
Ergebnis vor Ertragssteuern	289	441
Ertragssteuern	-70	-82
Reingewinn der Gruppe	219	359
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	-4	-8
Anteil Atel Aktionäre am Reingewinn	215	351
Gewinn je Aktie in CHF	72	117

* Angepasst, Erläuterung auf Seite 12

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Konsolidierte Bilanz (gekürzt)

Aktiven

Mio. CHF	31.12.2005	30.6.2006
Sachanlagen	2 077	2 120
Immaterielle Anlagen	490	482
Finanzanlagen	1 400	1 409
Latente Ertragssteuern	107	108
Anlagevermögen	4 074	4 119
Flüssige Mittel	852	872
Wertschriften des Umlaufvermögens (Anmerkung 3)	37	291
Terminguthaben	24	218
Derivative Finanzinstrumente	423	369
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (Anmerkung 4)	58	–
Sonstiges Umlaufvermögen	1 849	1 877
Umlaufvermögen	3 243	3 627
Total Aktiven	7 317	7 746

Passiven

Mio. CHF	31.12.2005	30.6.2006
Anteil Atel Aktionäre am Eigenkapital	2 358	2 691
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	106	111
Total Eigenkapital	2 464	2 802
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 592	1 872
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	884	920
Langfristige Verbindlichkeiten	2 476	2 792
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	111	58
Derivative Finanzinstrumente	414	340
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten (Anmerkung 4)	60	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 792	1 754
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 377	2 152
Total Passiven	7 317	7 746

Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktien- kapital	Unrealisierte Ge- winne und Ver- luste aus IAS 39*	Eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Anteil Aktio- näre Atel am Eigenkapital	Anteil Minder- heitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2004	304	14	-46	11	1733	2016	107	2123
Differenz aus Währungsumrechnungen				3		3		3
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				3		3		3
Reingewinn der Periode					215	215	4	219
Gesamtergebnis				3	215	218	4	222
Dividendenausschüttung					-72	-72	-3	-75
Veränderung Minderheitsanteile							-6	-6
Eigenkapital 30.6.2005	304	14	-46	14	1876	2162	102	2264
Eigenkapital 31.12.2005	304	14	-46	20	2066	2358	106	2464
Differenz aus Währungsumrechnungen				4		4		4
Verkehrswertänderungen*			62			62		62
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			62	4		66		66
Reingewinn der Periode					351	351	8	359
Gesamtergebnis			62	4	351	417	8	425
Dividendenausschüttung					-84	-84	-3	-87
Eigenkapital 30.6.2006	304	14	62	-46	24	2333	2691	2802

* Erläuterungen unter Anmerkung 3

Konsolidierte Mittelflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2005/1	2006/1
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	335	353
Veränderung des Nettoumlaufvermögens*	33	-27
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	368	326
Investitionstätigkeit in		
Sach- und immateriellen Anlagen	-75	-94
Tochtergesellschaften		
Akquisitionen, abzüglich erworbener flüssiger Mittel (Anmerkung 5)		-16
Devestitionen, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel (Anmerkung 3)		-25
Investitionen in/Devestitionen von Finanzanlagen	-18	63
Veränderung Terminguthaben	144	-195
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften	-22	-173
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	29	-440
Dividendenzahlungen	-75	-87
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	12	295
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-46	-78
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-109	130
Differenz aus Währungsumrechnung	3	4
Veränderung der flüssigen Mittel	291	20
Nachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	590	852
Flüssige Mittel am 30.6.	881	872
Veränderung	291	20

* Exkl. kurzfristige Finanzforderungen bzw. Finanzverbindlichkeiten

Anmerkung 1: Währungsumrechnung

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 30.6.2005	Stichtag 31.12.2005	Stichtag 30.6.2006	Durchschnitt 2005/1	Durchschnitt 2006/1
1 USD	1,28	1,31	1,25	1,20	1,27
1 EUR	1,550	1,555	1,565	1,550	1,562
100 HUF	0,63	0,62	0,55	0,63	0,60
100 CZK	5,15	5,36	5,50	5,15	5,49
100 PLN	38,40	40,35	38,83	37,97	40,25
100 NOK	19,60	19,42	19,82	18,98	19,71

Anmerkung 2: Segmentberichterstattung (gekürzt)

2005/1					Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einflüsse	
Mio. CHF	Energie	Energie-service	Sonstige		Total	
Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	3 142	679	1	-2	3 820	
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	23				23	
Total Nettoumsatz	3 165	679	1	-2	3 843	
Betriebsergebnis (EBIT)	289	8	12	-1	308	
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	63	14	-2		75	
Mitarbeitende*	1 159	6 914			8 073	

2006/1					Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einflüsse	
Mio. CHF	Energie	Energie-service	Sonstige		Total	
Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	4 879	703	2	-5	5 579	
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	20				20	
Total Nettoumsatz	4 899	703	2	-5	5 599	
Betriebsergebnis (EBIT)	441	16	1		458	
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	70	22	2		94	
Mitarbeitende*	1 458	7 008			8 466	

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Anmerkung 3: Unrealisierte Gewinne und Verluste aus IAS 39

Im Rahmen des Kaufs der Beteiligung UBS an der Motor-Columbus durch ein Konsortium erwarb die Atel im März 2006 ein Aktienpaket der Motor-Columbus von 7,2% im Betrag von 167 Mio. CHF. Dieses Paket sollte in der Folge in die geplante Zusammenführung von Motor-Columbus und Atel eingebracht werden. Die Umstrukturierung war ursprünglich auf Mitte 2006 vorgesehen. Aufgrund einer Intervention der Übernahmekammer der Eidgenössischen Bankenkommision (EBK) wurde die Umstrukturierung dann aber um mindestens sechs Monate verschoben.

Als Folge dieser Verschiebung hielt die Gesellschaft am 30. Juni 2006 das im März 2006 erworbene Aktienpaket der Motor-Columbus. Gemäss den Regeln der internationalen Rechnungslegung (IAS 39) sind Aktien wie im vorliegenden Fall als «zur Veräusserung gehaltene finanzielle Vermögenswerte» (available for sale) in der Bilanz unter den Wertschriften zu erfassen. Ausserdem sind sie jeweils am Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert (Börsenwert) zu bewerten und resultierende Wertveränderungen als unrealisierte Gewinne oder Verluste im Eigenkapital zu erfassen. Am Bilanzstichtag 30. Juni 2006 ergab sich aus der Differenz zwischen Anschaffungs- und Marktwert zugunsten des Eigenkapitals ein Ertrag von 62 Mio. CHF (nach Steuern).

Anmerkung 4: Veräusserung von Geschäftsbereichen

Am 21. Februar 2006 veräusserte die GAH-Gruppe in Heidelberg ihre Tochtergesellschaft GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik mit über 600 Mitarbeitenden. Der Verkauf der GA-tec bildet den Abschluss eines Konzentrationsprozesses, in dessen Verlauf sich die GAH bereits im Jahr 2005 von drei anderen Gesellschaften trennte.

Anmerkung 5: Unternehmenszusammenschlüsse

Im ersten Halbjahr 2006 wurden im Segment Energieservice (Geschäftseinheit Süd-/West-Europa) folgende Unternehmen erworben und in die Konzernrechnung integriert:

- Am 1.1.2006: 100% an der Indumo AG, Buchs/CH
- Am 31.3.2006: 100% an der Luwa Schweiz AG, Uster/CH

Die Kaufpreise wurden den Bilanzpositionen wie folgt zugeordnet:

Mio. CHF	
Sachanlagen	3
Immaterielle Anlagen	4
Latente Ertragssteuern (aktiv)	0
Flüssige Mittel	4
Übriges Umlaufvermögen	14
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-10
Minderheitsanteile	0
Erworbene Nettoaktiven	12
Beizulegender Zeitwert der Nettoaktiven	12
Durch Akquisition erworbener Goodwill	8
Netto Cashflow aus Akquisitionstätigkeit:	
Erworbene Mittel der Tochtergesellschaft	4
Akquisitionskosten	-20
Netto Cashflow	-16

Der erworbene Goodwill entspricht erwarteten Synergien durch die optimale Ergänzung im Bereich Heizung, Lüftung und Klimatechnik bei Luwa und im Bereich der Industrieautomation bei Indumo.

Die erworbenen Gesellschaften leisteten seit der Integration einen Umsatzbeitrag von 20 Mio. CHF; das Ergebnis war geringer als 1 Mio. CHF.

Anmerkung 6: Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen

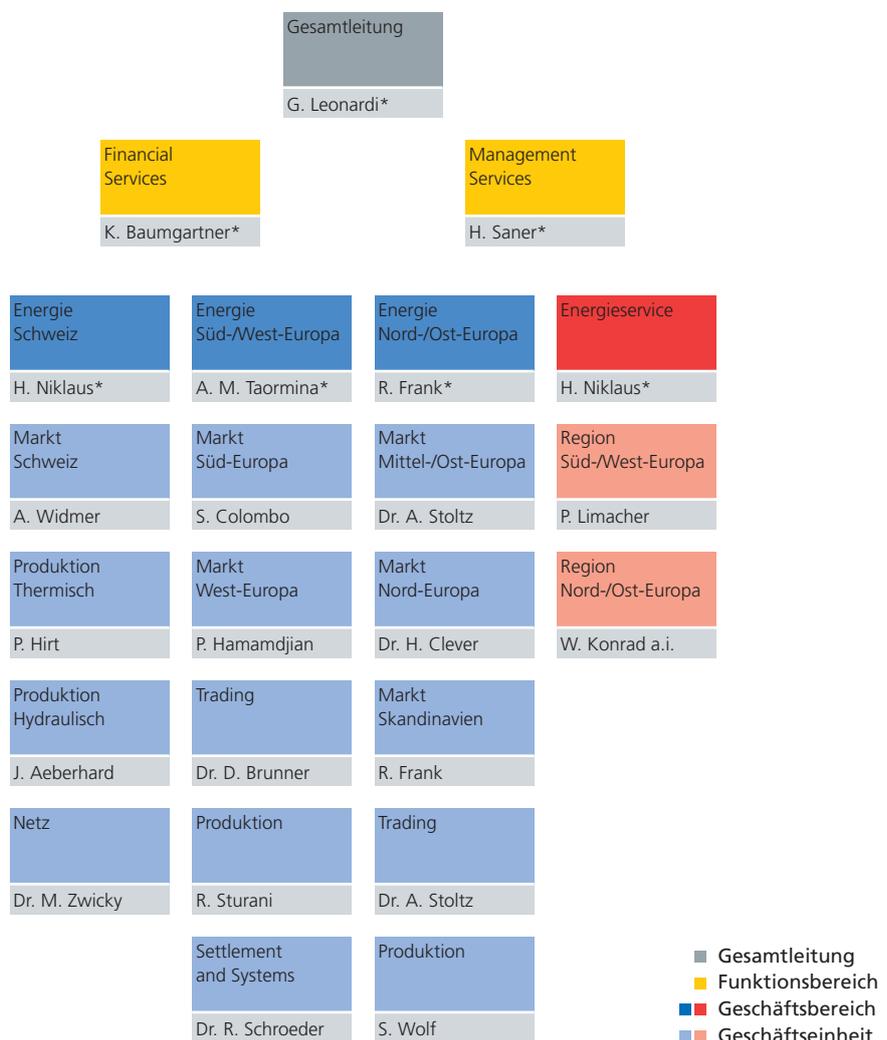
Der Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Garantieverpflichtungen zugunsten von Dritten hat sich am Bilanzstichtag 30. Juni 2006 auf 649 Mio. CHF reduziert (31.12.2005: 776 Mio. CHF).

Die Kapitaleinzahlungsverpflichtungen blieben unverändert bei rund 250 Mio. CHF.

Organisation

Auf Ebene der Vertriebsgesellschaften wurde die Atel Energy Gruppe (vormals Entrade-Gruppe) per Anfang 2006 in die Atel-Geschäftseinheiten Markt Mittel-/Ost-Europa und Markt Nord-Europa integriert.

Am 1. Januar 2006 übernahm Pascal Hamamdjian, bisheriger Leiter der französischen Vertriebsgesellschaft Atel Energie SAS, die Leitung der Geschäftseinheit Markt West-Europa. Neuer Leiter des Geschäftsbereichs Energie Nord-/Ost-Europa ist seit 1. Februar 2006 Reinhold Frank.



* Mitglied der Geschäftsleitung

Stand 31. Juli 2006

Jahresüberblick 2001–2006

Atel-Gruppe

	Jahr 2001 Mio. CHF	Jahr 2002 Mio. CHF	Jahr 2003 Mio. CHF	Jahr 2004 Mio. CHF	Jahr 2005 Mio. CHF	Halbjahr 2005/1 Mio. CHF	Halbjahr 2006/1 Mio. CHF
Energieabsatz (GWh)	36 190	40 000	68 476	90 581	98 166	46 062	60 354
Nettoumsatz	3 620	3 700	5 285	6 867	8 580	3 843	5 599
Energie	2 095	2 263	3 839	5 452	7 020	3 165	4 899
Energieservice	1 521	1 465	1 535	1 418	1 564	679	703
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	552	595	677	735	737	399	555
in % des Nettoumsatzes	15,2	16,1	12,8	10,7	8,6	10,4	9,9
Gruppengewinn	165	170	272	341	413	219	359
in % des Nettoumsatzes	4,6	4,6	5,1	5,0	4,8	5,7	6,4
Nettoinvestitionen	110	455	605	92	299	93	72
Total Eigenkapital	1 533	1 638	1 908	2 123	2 464	2 264	2 802
in % der Bilanzsumme	33,5	32,3	30,2	34,3	33,7	31,9	36,2
Mitarbeitende*	7 823	7 890	8 105	7 872	8 368	8 073	8 466

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Jahr 2001 CHF	Jahr 2002 CHF	Jahr 2003 CHF	Jahr 2004 CHF	Jahr 2005 CHF	Halbjahr 2005/1 CHF	Halbjahr 2006/1 CHF
Nennwert	100	100	100	100	100	100	100
Börsenkurs am 31.12./30.6.	850	805	980	1 650	1 895	2 170	2 158
Höchst	1 000	915	980	1 660	2 270	2 195	2 275
Tiefst	735	775	730	980	1 650	1 650	1 859
Reingewinn	52	55	83	106	135	72	117
Eigenkapital (Anteil Aktionäre Atel)	484	512	597	664	777	712	886
Dividende	20	20	22	24	28	–	–

Adressen und Termine

Aare-Tessin AG für Elektrizität

Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 73 73
www.atel.ch

Atel Austria GmbH

Palais Esterhazy
Wallnerstrasse 4 /MT 37
AT-1010 Wien
Tel. +43 1 535 30 66
Fax +43 1 535 30 66 11
www.atel-austria.at

Atel Csepeli Áramtermelő Kft.

Dohány utca 12
HU-1074 Budapest
Tel. +36 1 429 1030
Fax +36 1 268 1536
www.atel-csepel.hu

Atel CZ, s.r.o.

Husova 5
CZ-110 00 Prag 1
Tel. +420 224 401 124
Fax +420 224 401 541

Atel Česká republika, s.r.o

Ovocný trh 8
CZ-117 19 Prag 1
Tel. +420 221 720 111
Fax +420 221 720 999

Atel Energia SA

Via Laietana 45, 6a
ES-08003 Barcelona
Tel. +34 93 412 45 45
Fax +34 93 342 63 54

Atel Energia S.r.l.

Via Montalbino, 3
IT-20159 Mailand
Tel. +39 02 433351-1
Fax +39 02 433351-66
www.atel-energia.it

Atel Energia Tanácsadó Kft.

Szabadság tér 7
HU-1054 Budapest
Tel. +36 1 886 34 00
Fax +36 1 886 34 01
www.atel-energia.hu

Atel Energie AG

Franz-Rennefeld-Weg 2
DE-40472 Düsseldorf
Tel. +49 211 17 18 06-0
Fax +49 211 17 18 06-90
www.atel-energie.de

Atel Energie SAS

8-10, rue Villedo
FR-75001 Paris
Tel. +33 1 53 43 84 20
Fax +33 1 53 43 84 29
www.atel-energie.fr

Atel Energija d.o.o.

Miklošičeva 26
SI-1000 Ljubljana
Tel. +386 1 439 87 50
Fax +386 1 439 10 65
www.atel-energija.si

Atel Energy GmbH

Oltnerstrasse 63
CH-5013 Niedergösgen
Tel. +41 52 620 15 40

Atel Hellas S.A.

Tatoiou str.
GR-14771 Nea Erithrea, Athen
Tel. +30 210 6204 250 – 260
Fax +30 210 8071 469

Atel Installationstechnik AG

Hohlstrasse 188
CH-8026 Zürich
Tel. +41 44 247 40 00
Fax +41 44 247 41 15
www.group-ait.com

Atel Polska Sp. z o.o.

al. Armii Ludowej 26
PL-00-609 Warschau
Tel. +48 22 579 65 25
Fax +48 22 579 65 27
www.atel-polska.pl

Atel Trading

Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 80
www.atel-trading.ch

ECK Generating, s.r.o.

Dubská, Teplárna
P.O. Box 201
CZ-272 01 Kladno 1
Tel. +420 312 644 853
Fax +420 312 644 850
www.eckg.cz

Energipartner AS

Christian Frederiks plass 6
NO-0154 Oslo
Tel. +47 22 81 47 00
Fax +47 22 81 47 01
www.energipartner.no

GAH Gruppe

Im Breitspiel 7
DE-69126 Heidelberg
Tel. +49 62 21 94 10
Fax +49 62 21 94 25 48
www.gah-gruppe.de

Moravské Teplárny, a.s.

tr. T. Bati 650
CZ-760 01 Zlín
Tel. +420 577 521 111
Fax +420 577 523 538
www.cinergy.cz

Kontakt

Investor Relations

Kurt Baumgartner
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 67
investors@atel.ch

Corporate Communications

Martin Bahnmüller
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 69
info@atel.ch

Termine

November 2006 Quartalsergebnis 3/2006
Februar 2007 Medienmitteilung
Geschäftsjahr 2006
März 2007 Bilanzmedienkonferenz
26. April 2007 Generalversammlung 2007
August 2007 Semesterbericht 2007

Hauptsitz:
Aare-Tessin AG für Elektrizität
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 73 73
www.atel.ch